

Es informiert Sie	David Karch
Telefon	563 5911
Fax	
E-Mail	GMW- Betriebsausschuss@gmw.wuppertal.de
Datum	26.04.24

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement (SI/0311/24) am 11.04.2024

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Guido Gehrenbeck, Herr Jonas Klein, Herr Ioannis Stergiopoulos,

von der CDU

Frau Barbara Becker, Frau Janine Weegmann,

von der FDP

Herr Hartmut Stiller,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Gabriel-Simon, Herr Klaus Lüdemann,

von den Lokalpatrioten

Herr Martin Meyer,

von den Freien Wählern

Herr Ralf Geisendörfer,

Arbeitnehmervertretung

Herr Peter Damaschke, Frau Simone Göbbel, Frau Annette Sengespeick, Herr Stefan Tent, Herr Peter Wirz,

Nicht anwesend sind:

von den Freien Wählern

Herr Gérard Ulsmann,

Gäste

Herr Michael Telian

Schriftführer:

David Karch

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:48 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Berichte der Verwaltung

Frau Montag berichtet über die seit dem 01.04.2024 im GMW bestehende neue Aufbauorganisation. Die bisherige Matrixorganisation wurde durch die neue Linienstruktur abgelöst. Ein Meilenstein ist zudem die Umstrukturierung der IT, welche nun erfolgt ist. Es folgt die Implementierung von 220 Einzelmaßnahmen, die in 29 Abschnitte untergliedert sind.

Über den Fortschritt wird in den künftigen Sitzungen des BA GMW berichtet.

1.1 Aktuelle Sachstände Schul-Projekte Vorlage: VO/0401/24

Hinweis von Herrn Lüdemann zur Gesamtschule Else-Lasker-Schüler: Die Beschlussvorlage VO/1390/24 existiert nicht. Korrekt ist: VO/0390/24.

2 Monitoring des Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal (GMW) zum 31.12.2023 Vorlage: VO/0324/24

Frage von Herrn Lüdemann: Welche Entwicklung haben die Energieverbräuche in der Gassparte genommen?

- ⇒ Zu Beginn des Jahres 2023 konnte eine rückläufige Verbrauchsentwicklung verzeichnet werden. Dies wird auf die Wirksamkeit der Aktivitäten im Zusammenhang mit der Gasmangellage zurückgeführt. Im Verlauf des Jahres erfolgte sodann ein kontinuierlicher Anstieg des Gasverbrauchs auf das vorherige Niveau, auf welchem er seitdem konstant verbleibt.
-

3 Wirtschaftsplan GMW 2024 Vorlage: VO/0396/24

Frage von Herrn Stiller zum geplanten Aufwand für Holzpellets. Dieser wird von 2024 auf 2025 lediglich um ca. 2.000,00 Euro erhöht. Das Freibad Mählersbeck soll mit Holzpellets betrieben werden. Der geplante Mehraufwand erscheint daher gering. Bitte um Klärung, welche Ansatzpunkte gewählt wurden.

- ⇒ Für die Mittelfristplanung (2025-2028) wurde der höher erwartende Aufwand für die Holzpellets pauschal mit jeweils 5% berücksichtigt. (Basis Detailplanung 2024). Im Rahmen der Erstellung des Wirtschaftsplans 2025 findet dann eine weitere Präzisierung statt

Nachfrage von Herrn Stiller zur Einhaltung der Vorgaben aus § 71a GEG. An welchem Punkt der Umsetzung befindet sich das GMW und welche Budgetansätze sind hierfür geplant?

- ⇒ Frau Montag führt hierzu aus, dass das GMW bereits über eine eigene Gebäudeleittechnik verfügt, von der die Gebäude zentral angesteuert werden können. Im Rahmen des Neubaus wird das Freibad Mählersbeck an die Gebäudeleittechnik (GLT) im GMW angebunden. Dies erfolgt für gewöhnlich nicht nur in diesem Fall, sondern bei nahezu allen Neubauten oder im Rahmen von Sanierungen der Technik, sofern dies nicht bereits erfolgt war. Über die GLT erfolgt dann nach der Inbetriebnahme, insbesondere in der Anfangszeit, eine enge Begleitung der technischen Anlagen, um in der Einregulierungsphase möglichst die optimalen Betriebspunkte zu treffen und im Folgenden die Anlagen so effizient wie möglich zu betreiben. Im laufenden Betrieb erfolgt eine Fernüberwachung zur Störungsüberwachung und -analyse sowie eine ständige Begleitung und ggf. Energieoptimierung. Dies ist unter anderem durch das

Mitschreiben von Betriebszuständen, Laufzeiten und Energieflüssen möglich. In der Kombination geben diese Daten Aufschluss über eventuelle Optimierungsmöglichkeiten. Mittlerweile können hier nahezu unzählige Daten z.B. von intelligenten Pumpen, aber natürlich auch von verbauten Fühlern etc. ausgelesen werden. Außerdem werden die Anlagen bedarfsorientiert in Abhängigkeit der Nutzungszeiten, Außentemperatur, Raumtemperatur sowie -feuchte und Co2- Wert betrieben. Schnittstellen zwischen verschiedenen Anlagen der Wärmeerzeugung, Raumluftechnik, Trinkwasserbereitung sowie Beckenwassererwärmung werden dabei ständig zwischen den Systemen ausgetauscht und im Bereich des MSR Controllers vor Ort über offene, herstellerunabhängige Schnittstellen wie z.B. BACnet IP/MSTP oder MODBUS gebündelt, ausgewertet und weiterverarbeitet.

Frage von Herrn Lüdemann zur geplanten Investitionssumme für das Jahr 2024?

⇒ Es sind insgesamt 112 Mio. Euro geplant.

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 11.04.2024:

Der Betriebsausschuss GMW empfiehlt die Verwaltungsdrucksache gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4 Sachstandsbericht zur Flächenstrategie der Stadtverwaltung
Vorlage: VO/0312/24**

Das strategische Raummanagement ist beim Haupt- und Personalamt angesiedelt. Herr Telian (Amtsleiter) berichtet zur Vorlage.

**5 Übertragung von Grundstücken
Vorlage: VO/0067/24**

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 11.04.2024:

Der Betriebsausschuss GMW empfiehlt die Verwaltungsdrucksache gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 Stärkung des privaten Schulbaus bei den weiterführenden Schulen
Vorlage: VO/0395/24**

Ergänzungsantrag von Herrn Stiller:

„Die Vorschläge der Verwaltung sollen bei den zur langfristigen Anmietung stehenden Objekten immer auch die Option eines (späteren) Mietkaufs als eine konkrete Entscheidungsoption umfassen.“

Abstimmungsergebnis zum Ergänzungsantrag:

Zustimmung (bei Zustimmung des Antragstellers sowie der Fraktion der Lokalpatrioten, einer Gegenstimme aus der Arbeitnehmervertretung und zwölf Enthaltungen)

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 11.04.2024:

Der Betriebsausschuss GMW empfiehlt die Verwaltungsdrucksache entsprechend vorliegendem Ergänzungsantrag zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 **Notwendige Baumfällungen im Zuge der Sanierung der Realschule Vohwinkel**
Vorlage: VO/0153/24

8 **Kostenneufestsetzung für die Sanierung des Freibades Mählersbeck**
Vorlage: VO/0232/24

Nachfrage von Herrn Stiller, weshalb Holzpellets als Energieträger gewählt wurden?

- ⇒ Im Zuge der Entwurfsplanung wurde Anfang 2021 durch das GMW die Wirtschaftlichkeit verschiedener Wärmeerzeuger untersucht. Referenz war die Beheizung mit Erdgas. Als erneuerbare Wärmeerzeuger wurden eine Pelletheizung und eine Luft-Wasser-Wärmepumpe sowie Kombinationen mit einem Erdgaskessel betrachtet. Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung führte zu einem Ausschluss der Wärmepumpe, da diese sowohl in den Investitionskosten als auch den Energiekosten der Pelletheizung unterlegen war. Nachteilig sind bei einer Wärmepumpe zudem die Schallemissionen und der benötigte Spitzenlastkessel um die hohen Vorlauftemperaturen für die Warmwasserbereitung erzeugen. Die untersuchten Baugrößen einer Pelletheizung, 40%-100% Anteil an der Gesamtheizlast, führten in der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu nahezu gleichen Kapitalwerten, ein Optimum lag bei 70%. In der weiteren Planung wurde mit dem Stadtbetrieb 209 beschlossen eine Abdeckung des Schwimmerbeckens vorzusehen. Dies führt zu einer Energieeinsparung und einer geringeren benötigten Leistung der Wärmeerzeuger. Dies verschob das Optimum des Anteils der Pelletheizung an der Gesamtheizlast zu größeren Anteilen. Im Sinne einer nachhaltigen Energieversorgung und der Vorbildfunktion der Stadt wurde dann die Entscheidung für eine ausschließliche Beheizung mit Holzpellets getroffen – auch im Kontext der Überarbeitung des GEG durch das BMWK und das UBA.

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 11.04.2024:

Der Betriebsausschuss GMW empfiehlt die Verwaltungsdrucksache gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 **Verschiedenes**

II. **Nichtöffentlicher Teil**

10 **Bericht und Prüfauftrag zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FDP vom 22.11.2023 „Planungen zur Gesamtsanierung der Elise Lasker-Schüler Gesamtschule konkretisieren“ (VO/1271/23/Neuf. und**

VO/1335/23)
Vorlage: VO/0390/24

Gabriel-Simon
Vorsitzender

Karch
Schriftführer